

Fragen und Antworten im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Stand 5.3.2020

Wie reagiert Microsoft Deutschland auf die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus?

Microsoft verfolgt einen globalen All-Hazards-Ansatz für seine Business Continuity- und Krisenmanagementplanung, der auch den Fall einer potentiellen Pandemie umfasst.

Wir haben 1983 unsere erste Niederlassung in Deutschland eröffnet und investieren seitdem. Wir haben 3.000 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Bereichen Vertrieb, Support, Marketing, Gaming und Entwicklung tätig sind. Diese langjährige Erfahrung bedeutet, dass wir über belastbare Reaktionsprotokolle verfügen. Wir sind uns bewusst, dass jeder unserer Kunden und Partner mit eigenen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) konfrontiert ist. Selbstverständlich wollen wir als Microsoft aber nicht Teil des Problems unserer Kunden und Partner werden, sondern stattdessen möglichst zur Lösung der aus einer potentiellen Pandemie resultierenden Probleme beitragen.

Grundsätzlich gilt, dass die Gesundheit und Sicherheit all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität hat. Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen betroffenen Regionen in Echtzeit über die aktuelle Lage und bieten entsprechend Hilfe an.

Wir haben erweiterte Business Continuity-Pläne, um Unterbrechungen unseres Geschäftsbetriebs und der unserer Kunden und Partner zu minimieren. Dazu gehören flexible Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein umfassendes Business Continuity- und Disaster Recovery-Programm für Unternehmen und eine globale Support-Organisation mit 24x7-Geo-diversen Teams.

Wir beobachten die Situation auf Basis der Empfehlungen der weltweiten Gesundheitsbehörden rund um die Uhr und handeln entsprechend.

Verfügt Microsoft über einen Business Continuity und Krisenmanagement Plan ?

Microsoft verfolgt einen globalen All-Hazards-Ansatz für seine Business Continuity- und Krisenmanagementplanung. Wir haben erweiterte Business Continuity-Pläne, um Unterbrechungen unseres Geschäftsbetriebs und der unserer Kunden und Partner zu minimieren. Dazu gehören flexible Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein umfassendes Business Continuity- und Disaster Recovery-Programm für Unternehmen und eine globale Support-Organisation mit 24x7-Geo-diversen Teams.

Weitere ausführliche Informationen zum Microsoft Enterprise Business Continuity Management Plan finden Sie hier: [Microsoft Enterprise Business Continuity Statement](#)

Wie gewährleistet Microsoft Business Continuity für das eigene Unternehmen und Kunden?

Microsoft verfügt seit geraumer Zeit über ein eigenständiges Enterprise Business Continuity Management (EBCM) Programm und Team. Das Microsoft Board of Directors autorisiert das Enterprise Business Continuity Management (EBCM) Program Office jährlich durch eine Grundsatzerklärung und eine Programmcharta, um wirksames Business Continuity Management bei

Microsoft weltweit sicherzustellen. Das Continuity Council hat die Aufgabe, Business Continuity-Sponsoring, Sensibilisierung, Ressourcenallokation und Programmverantwortung im gesamten Unternehmen zu begleiten, einschließlich regelmäßiger Trainings und Schulungen für das Krisenmanagement.

Microsoft verfügt darüber hinaus über einen robusten Notfallplan für die Absicherung der Lieferkette für den deutschen Markt. Angesichts der dynamischen Situation ist es allerdings zu früh, um Vorhersagen auf die längerfristigen Auswirkungen auf die Lieferkette zu tätigen. Unser Fokus liegt auf der Aufrechterhaltung unserer hohen Servicestandards für unsere Kunden und Partner.

Ist Microsoft in der Lage, weiterhin seine Cloud-Services gegenüber Kunden zu erbringen?

Microsoft verfügt darüber über einen robusten Notfallplan für die Absicherung der Lieferkette für den deutschen Markt. Angesichts der dynamischen Situation ist es allerdings zu früh, um Vorhersagen auf die längerfristigen Auswirkungen auf die Lieferkette zu tätigen. Unser Fokus liegt auf der Aufrechterhaltung unserer hohen Servicestandards für unsere Kunden und Partner.

Wie stellt Microsoft sicher, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend geschützt bleiben?

Microsoft verfügt über ein globales Team zur Reaktion auf Gesundheitsfragen. Es ergreift entsprechende Maßnahmen, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Grundlage der von globalen Gesundheitsbehörden mitgeteilten Risikobewertung und der lokalen Bedingungen zu schützen.

Wir haben erweiterte Business Continuity-Pläne, um Unterbrechungen unseres Geschäftsbetriebs und der unserer Kunden und Partner zu minimieren. Dazu gehören flexible Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein umfassendes Business Continuity- und Disaster Recovery-Programm für Unternehmen und eine globale Support-Organisation mit 24x7-Geo-diversen Teams.

Wir beobachten die Situation auf Basis der Empfehlungen der weltweiten Gesundheitsbehörden rund um die Uhr.

Was passiert, wenn Microsoft Mitarbeiter oder Angehörige vom Corona Virus betroffen sind? Gibt es einen Plan, wie Sie bei einem Verdachtsfall innerhalb des Unternehmens verfahren?

Im Falle der Infektion eines Microsoft-Mitarbeiters mit dem Coronavirus, werden die zuständigen örtlichen Gesundheitsbehörden benachrichtigt. Microsoft wird entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Personen, die als gefährdet gelten, einleiten und die entsprechenden Notfallkontakte benachrichtigen.

Gibt es Reiserestriktionen für Microsoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Kundenterminen?

Es gibt keine Reisebeschränkungen für Reisen innerhalb Deutschlands. Mit Kunden und Partnern pflegen wir unsere Zusammenarbeit nach deren Maßgabe über ihre präferierten Kommunikationskanäle. Allerdings ist Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freigestellt zu reisen, wenn sie Bedenken haben.

Wie geht Microsoft mit seiner Präsenz auf größeren Veranstaltungen oder mit der Durchführung eigener Veranstaltungen um?

Wir verfolgen die Anordnungen und Empfehlungen der Behörden und treffen in diesem Lichte Einzelfall-Entscheidungen über die Beteiligung und Durchführung an bzw. von Veranstaltungen auf Grundlage einer Risikobewertung.